

# Bundesweiter Experten-Austausch

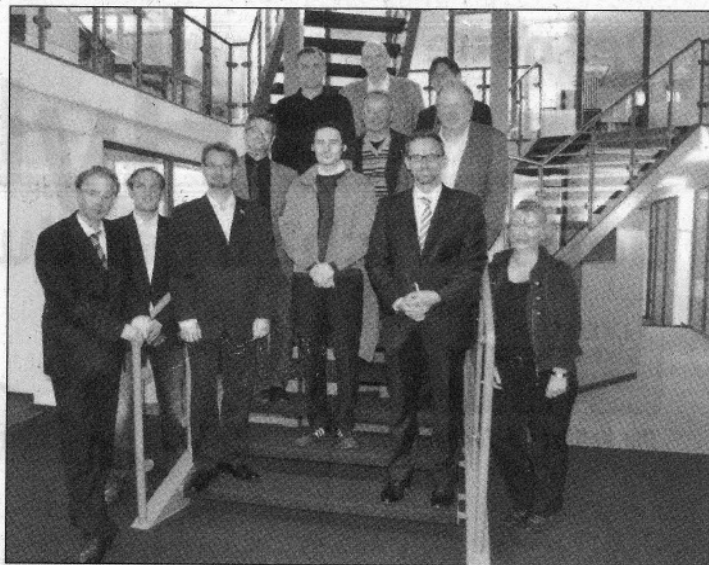
**Wirtschaftsförderer informieren sich über Angebote der EWG**

**Rheine.** Seit Ende des Jahres 2009 beteiligt sich die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH an dem Vergleichsring für Wirtschaftsförderungseinrichtungen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). An diesem Vergleichsring nehmen insgesamt zehn Städte mit rund 80.000 bis 150.000 Einwohnern aus ganz Deutschland teil.

Zu Beginn der Woche trafen sich nun die Vertreter der teilnehmenden Wirtschaftsförderungseinrichtungen und Städte für zwei Tage zu ihrer vierten Arbeitssitzung in der Stadt Rheine.

„Das Ziel dieses Vergleichsrings ist die gemeinsame Entwicklung von Kennzahlen und Benchmarks zur Überprüfung und Optimierung der eigenen Dienstleistungspalette“, erläutert Dr. Manfred Janssen, Geschäftsführer der EWG, den strategischen Ansatz des Vorhabens. Dafür werden unter anderem die Darstellung und Wahrnehmung von wirtschaftsbezogenen Dienstleistungen zum einen von den Unternehmen (Fremdbild) und zum anderen von der Verwaltung (Selbstbild) durch eine umfangreiche Befragung untersucht. Diese empirischen Erhebungen erfolgen unter wissenschaftlicher Leitung der Hochschule Harz.

„Bei der Arbeitssitzung in Rheine wurden jetzt die letzten Abstimmungen vorgenommen und der Startschuss für die deutschlandweite



**In Rheine informierten sich Leiter und Geschäftsführer mehrerer Wirtschaftsförderungseinrichtungen sowie Vertreter der KGSt und der Hochschule Harz.** Foto: EWG

Verwaltungs- und Unternehmensbefragung gegeben“, freuten sich Jens Hofschroer und Bettina Thelen-Reloe, die das Projekt seitens der EWG begleiten und für eine nachhaltige Umsetzung der zu entwickelnden Handlungsansätze vor Ort sorgen.

Neben einem intensiven Austausch nutzte die EWG den Besuch der Wirtschaftsförderer aber auch dazu, die Besonderheiten und Qualitäten des Standortes Rheine umfassend zu präsentieren. Die Delegation der Wirtschaftsförderer traf sich am ersten Sitzungstag im Kloster Bentlage. Auf der Tagesordnung standen hierbei nicht nur intensive Besprechungen, sondern unter anderem auch eine Führung durch das Kloster sowie

eine Floßfahrt auf der Ems. Für den zweiten Sitzungstag trafen sich die Vertreter der Wirtschaftsförderungseinrichtungen bei der EWG für Rheine mbH im Wirtschaftskontor. In diesem Rahmen begrüßten Jan Kuhlmann, erster Beigeordneter der Stadt Rheine, und Dr. Manfred Janssen die Delegation und stellten den Standort Rheine sowie aktuelle Entwicklungsprojekte ausführlich vor. Die Teilnehmer der Sitzung, unter Leitung des Referenten Roland Fischer, zeigten sich insgesamt beeindruckt vom Standort Rheine sowie von der Entwicklung und den angebotenen Leistungen der EWG für Rheine mbH, heißt es anschließend in einer Pressemitteilung.